

U n t e r s t ü t z u n g der Kampagne „Schulbedarfsfonds“



Gleiche Chancen in der Bildung durch gleiche Voraussetzungen beim Schulbedarf!

Jedes schulpflichtige Kind muss seine eigene Chance auf Bildung haben und darf nicht vorverurteilt werden, nur weil seine Eltern arm sind oder keine Chance mehr erhalten in den Arbeitsmarkt und das gesellschaftliche Leben integriert zu werden!

Teilhabe statt Ausgrenzung!

Wir fordern die Teilhabe am Unterricht und nicht die Ausgrenzung in der Schule vom ersten Schultag an! Es darf keine Ausgrenzung durch nicht vorhandene und nicht vorgesehene finanzielle Absicherung der bedürftigen SchülerInnen geben!

Schule kostet Geld. Die Grundausrüstung zum Schulanfang mit Schulranzen, Büchern, Federmappe, Farbkasten, Turnzeug etc. kostet rund 180 €. Die laufenden Kosten im Schuljahr sind mit ca. 50 € in den unteren und mit über 100 € in den oberen Schulklassen bemessen.

Für Schulkosten ist im Regelsatz nichts enthalten!

Schulkosten und Kosten die im zeitlichen Zeitrahmen des täglichen Schulbesuchs anfallen sind nicht im Regelsatz des ALG II für Kinder vorgesehen.

Mit leerem Magen lernt es sich schlecht!

Die Kosten für Schulessen leiten sich aus dem täglichen Satz für Nahrung ab. Demzufolge steht einem Kind bis zum 14. Lebensjahr täglich ein Betrag von 2,72 € für die Ernährung zu. Damit ist ein Schulessen nicht finanzierbar. Die Ausgrenzung derer die nicht am Schulessen teilnehmen können, ist deutlich in den Schulen sichtbar.

Der Schulweg muss für alle bedürftigen Kinder kostenfrei sein!

Die Kosten des Transportes zur Schule steigen dramatisch und sind von den bedürftigen Familien kaum zu finanzieren.

Arm sein und gleiche Bildungschancen zu erlangen ist in Deutschland des 21. Jahrhunderts ein großes Problem für Millionen von Familien geworden!

Ist es von dieser Politik in Deutschland wirklich gewollt, dass bis zu 20 % der Bevölkerung durch nicht ausreichende eigene Finanzmittel für den Schulbedarf, deutlich schlechtere Chancen auf Bildung haben und es damit keine Zukunft für sie geben soll?

Nur eine solide Schulbildung schafft Zukunftschancen und soziale Kompetenz!

Wir fordern deshalb die Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung des Schulbedarfs für alle bedürftigen Schulerinnen und Schüler durch den Landkreis Reutlingen und die Kommunen des Landkreises!

V.i.S.d.P.: Alfons Eckmann

eMail: Schulfonds@Sozialforum-Reutlingen.de

Netzwerk Schulfonds Reutlingen, c/o Sozialforum Reutlingen, Emil-Adolff-Str. 14, 72760 Reutlingen

Spendenkonto: „netzwerk.schulfonds.reutlingen“, Konto 010401801, Dt.Bank, Reutlingen (BLZ 64070024)



Unterschriftenliste zur Unterstützung der Kampagne „Schulbedarfsfonds“

Netzwerk.Schulfonds.Reutlingen

Wir unterstützen die Forderung der Initiatoren dieser Kampagne zur Finanzierung des Schulbedarfs für bedürftige SchülerInnen und fordern die Einrichtung eines entsprechenden Fonds durch den Landkreis Reutlingen und die Kommunen des Landkreises!

	Name, Vorname	Plz, Wohnort, Strasse Nr.	Unterschrift
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			
7.			
8.			
9.			
10.			
11.			
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			
21.			
22.			
23.			
24.			
25.			
26.			
27.			
28.			
29.			
30.			

Ausgefüllte Unterschriftenlisten bitte an folgende Adresse senden: **Netzwerk.Schulfonds.Reutlingen**
c/o Sozialforum Reutlingen, Emil-Adolff-Str. 14, 72760 Reutlingen, oder Fax 07121/3811420
eMail: Schulfonds@Sozialforum-Reutlingen.de